



TRUPPENÜBUNGSPLATZ MUNSTER-NORD



Truppenübungsplatzkommandantur Münster
 Emminger Weg 59-61
 29633 Münster
 Telefon: 05192 / 12 - 2353, -2365



DATEN UND FAKTEN

| | |
|-------------------------|---|
| Größe | 10.200 ha |
| Ausdehnung | Ost-West ca. 16 km, Nord-Süd ca. 13 km |
| Unterbringungskapazität | Truppenlager: 850 Soldaten, Biwak: 900 Soldaten |
| Profil | Von flachen Mulden und Senken durchzogenes Gelände mit Höhen zwischen 85 m und 95 m üNN |
| Bodendeckung | Waldbestand von ca. 68 %, sonst Heide und Wiese |
| Klima | Kein typisches Wetterverhalten an Grenze zwischen See- und Kontinentalklima. Meist West-Wind, der z.T. reichliche Niederschläge bringt. Im Frühjahr oft Trockenperioden, die die Wald- und Grasbrandgefahr erhöhen. Im Spätherbst häufig Nebel. |



BUNDESWEHR



TRUPPENÜBUNGSPLATZ MUNSTER-NORD

ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

- Urbane Operationen PzTr und Orts- und Häuserkampf
- Ausbildung ELUSA / ELSA
- Checkpointausbildung
- Gefechtsstandausbildung in Anlehnung an Gebäude/Ortschaft
- Einsatz UAS (Unmanned Aircraft System)
- CIED-Lane
- Zweifacher Seilsteg über Gewässer
- Fahrschulgelände Kette/Rad
- Wurfstand und Wurfhaus für Handgranaten
- Konvoiausbildung
- EOD / IEDD Ausbildung

SCHIESSMÖGLICHKEITEN

- Handwaffen bis Kaliber 12.7 mm
- Granatpistole/Panzerfaust mit Gefechts- und Übungsmunition
- Bordmaschinenkanone bis 35 mm und Bordkanone bis 120 mm mit Gefechts- und Übungsmunition
- Panzerfaust (Kampfstand geschlossener Raum)
- Granatmaschinenwaffe mit Übungsmunition
- Panzerabwehr- und Kampfhubschrauber, PzAbwLFK
- Artillerie und Mörser
- Gefechtsschießen verbundener Waffen bis Kompanie+ auch in Übungsräumen
- Überschießen mit Bordkanone, Bordmaschinenkanone und Maschinengewehr
- Gefechtsschießen in Urbanen Strukturen bis Kompanie+
- Fliegerabwehrschießen mit MG (Übungsmunition)
- Sprengplatz 1500 m bis 8,5 kg
- Beseitigen von Munition (EOD-Verfahren) bis 250 kg



BUNDESWEHR

TRUPPENÜBUNGSPLATZ MUNSTER-NORD

CHRONIK

| | |
|--------------------|---|
| 1917 | Durch den neuen Bedarf an Kampfstoffmunition entstehen drei Werke zur Herstellung chemischer Kampfstoffe und deren Fertigung in Kampfstoffmunition auf dem „Gasplatz Breloh“. Zusätzlich wurden Schießbahnen für Versuchs- und Erprobungsschießen dieser Munition errichtet. |
| 1919 | Gewaltige Explosion auf dem Gelände „Gasplatz Breloh“ aus ungeklärter Ursache. 42 Gebäude der Kampfstoffherstellung, 1000 t Kampfstoff, 1 Millionen Kampfstoffgranaten, 230.000 Kampfstoffminen und 40 Kesselwagen mit Kampfstoff wurden zerstört. In den Folgejahren wurde mit der systematischen Räumung von Kampfstoffmunition begonnen, die bis heute andauert. |
| 1925 | Letztes unversehrtes Gebäude auf dem „Gasplatz Breloh“ wird abgerissen. |
| 1933 - 1945 | Heeresversuchsstelle Raubkammer. Nutzung als Kampfstoffversuchs und Gasübungsplatz. Bis Kriegsende entstanden für Erprobung, Lagerung und Fertigung von Kampfstoffmunition die Raubkammerkaserne, Nebelfüllstelle, Bereich Luftwaffe, Feldflugplatz Kohlenbissen, sowie Munitionslager Munster Ost und Oerrel. |
| 1945 | Die Anlagen werden unversehrt an die Briten übergeben, die noch bis September 1945 Kampfstoffversuche durchführen. |
| bis 1948 | Alle verbliebenen Kampfstoffbestände sowie Fabrikationsanlagen wurden demontiert, gesprengt und/oder vernichtet. |
| 1950 | Die systematische Räumung wurde wieder aufgenommen und große Flächen wieder freigegeben. |
| 1956 | Das Gelände wird zum Truppenübungsplatz (TrÜbPI) Munster-Nord. Erstes Schießen auf der damaligen Schießbahn 7 (Kohlenbissen). Aufstellung Entgiftungskommando Raubkammer. |
| 1960 | Auflösung Entgiftungskommando Raubkammer. |
| 1961 | Aufstellung „Ständige Sicherheits- und Überwachungsgruppe“ der TrÜbPIKommandantur Munster. |
| 1971 | Umbenennung in „Kampfmittelbeseitigungsgruppe“ in der Kampfmittelbeseitigungsanlage (KBA). |
| 1999/2000 | Umgliederung der KBA in die Gruppe Kampfmittelbeseitigung bei TrÜbPIK Munster und Gründung der Gesellschaft zur Entsorgung von Kampfmitteln und Altlasten (GEKA). |
| 2006 | Auflösung der TrÜbPIK Munster und Unterstellung des Truppenübungsplatzes unter die TrÜbPIK Bergen. |
| 2015 | Die TrÜbPIKdtr Munster wird mit seiner Aufstellung dem Bereich Truppenübungsplatzkommandantur NORD unterstellt |
| bis heute | Systematische Räumung des TrÜbPI Munster Nord von den chemischen Rüstungsaltlasten des I. und II. Weltkrieges. |

